



wenn er den Gift des Todes schmeckt, den ihm bestimmten Fluch auf sich nimmt, und sich dabei doch unerwartet als den Lebendigen offenbahret; in welcher Absicht that er dieses? und in welcher Absicht hat er es uns durch seine Boten bekannt gemacht? dazu, daß wir es wissen, daß wir es sehen und erfahren sollten: sehr ernstlich, sehr thätig sey der Wille Gottes, in Gemeinschaft mit uns zu seyn, da er schon alle Sünde getilgt habe, und den Tod aufgehoben. Dieses für wahr halten, dieses sich zueignen, welche schöne Aussichten auf die seeligsten Erfahrungen gibt es? Dieser Inhalt der heiligen Schrift, diese Lehren, von welchen jeder, der sich selbst liebt, wünschen muß, daß sie wahr sind, erhalten eine höhere Glaubwürdigkeit, wenn wir auf die Quellen merken, aus welcher die Apostel sie geschöpft haben. Das ist denn die Würde dieser Männer, welche viele ihrer Zeitgenossen gesehen und geehret haben. — Diese den Aposteln von Gott erteilte Würde ward zuerst in Jerusalem bekannt; als alle Einwohner dieser Stadt durch ein außerordentlich Gewitter erweckt wurden, ihre ganze Aufmerksamkeit auf die versammelten Jünger Jesu zu richten, auf die Veränderungen, welche sie an diesen Männern sahen, auf den Vortrag, welchen sie aus ihrem Munde hörten. So bald nun das Erstaunen und die Bestürzung der unparteiischen gegenwärtigen, dem ruhigen Nachdenken gewichen war; erkannten sie eine gleich schnelle und große Umbildung der Apostel, von der sie für sich, für ihre Zeitgenossen und Nachkommen, die segensreichsten Folgen erwarteten; eine Umbildung, an der sie

sie